

## Perzeptron (Rosenblatt 1958)

- → komplexes Modell → reduziert von Minsky & Papert auf das "Notwendigste"
- → Minsky-Papert-Perzeptron (MPP), 1969

## Was leistet ein MPP?

$$w_1 x_1 + w_2 x_2 \ge \theta$$

$$\downarrow \qquad \qquad 1$$

$$\downarrow \qquad \qquad 0$$

umstellen nach x2 liefert:

$$x_2 \ge \frac{\theta}{w_2} - \frac{w_1}{w_2} x_1 \qquad \qquad \bigvee$$

#### Bsp

$$0,9x_1+0,8x_2 \ge 0,6$$

$$\Leftrightarrow x_2 \ge \frac{3}{4} - \frac{9}{8}x_1$$



Trenngerade

separiert  $\mathbb{R}^2$ 

in 2 Klassen

Rudolph: PO (WS 2007/08) • Künstliche neuronale Netze

## Künstliche neuronale Netze



## 1969: Marvin Minsky / Seymor Papert

- Buch *Perceptrons* → Analyse math. Eigenschaften von Perzeptrons
- Ernüchterndes Ergebnis:

## Triviale Probleme können nicht mit Perzeptrons gelöst werden!

- XOR-Problem
- Parity-Problem
- Connectivity-Problem



- "Folgerung": Alle künstliche Neuronen haben diese Schwäche!
   Forschung auf diesem Gebiet ist wissenschaftliche Sackgasse!
- Folge: Forschungsförderung bzgl. KNN praktisch eingestellt (~ 15 Jahre)

Rudolph: PO (WS 2007/08) . Künstliche neuronale Netze

2

#### Wege aus der "Sackgasse":

1. Mehrschichtige Perzeptrons:



⇒ realisiert XOR

2. Nichtlineare Trennfunktionen:

XOR

$$g(x_1, x_2) = 2x_1 + 2x_2 - 4x_1x_2 - 1$$
 mit  $\theta = 0$ 



g(0,0) = -1

g(0,1) = +1g(1,0) = +1

g(1,1) = -1

## Künstliche neuronale Netze

## Perceptron-Lernen

Annahme: Testbeispiele mit richtigem Ein-/Ausgabeverhalten bekannt

## Prinzip:

- (1) wähle Gewichte irgendwie
- (2) lege Testmuster an
- (3) falls Perceptronausgabe falsch, dann verändere Gewichte
- (4) gehe nach (2) bis richtige Perceptronausgabe für alle Testmuster

## grafisch:



→ Verschieben und Drehen der Trenngeraden

Rudolph: PO (WS 2007/08) . Künstliche neuronale Netze

#### Künstliche neuronale Netze

#### Wie kommt man zu den Gewichten und $\theta$ ?

bisher: durch Konstruktion

Bsp: NAND-Gatter

X <sub>1</sub>	X <sub>2</sub>	NAND
0	0	1
0	1	1
1	0	1
1	1	0

 $\Rightarrow 0 \ge \theta$  $\Rightarrow W_2 \ge \theta$ 

 $\Rightarrow W_1 \ge \theta$  $\Rightarrow$  W<sub>1</sub> + W<sub>2</sub> <  $\theta$  erfordert Lösung eines linearen Ungleichungssystems (∈ P)

(Bsp:  $w_1 = w_2 = -2$ ,  $\theta = -3$ )

jetzt: durch "Lernen" bzw. Trainieren

Rudolph: PO (WS 2007/08) • Künstliche neuronale Netze

## Künstliche neuronale Netze

# Was kann man durch zusätzliche Schichten (Layer) erreichen?

- Single-layer perceptron (SLP)
- ⇒ Hyperfläche separiert Raum in zwei Teilräume

- Two-layer perceptron
- $\Rightarrow$  beliebige konvexe Mengen unterscheidbar
- Three-layer perceptron
- ⇒ beliebige Mengen unterscheidbar (abh. von Anzahl der Neuronen), weil mehrere konvexe Mengen bis 2. Schicht darstellbar,
  - diese können in 3. Schicht kombiniert werden

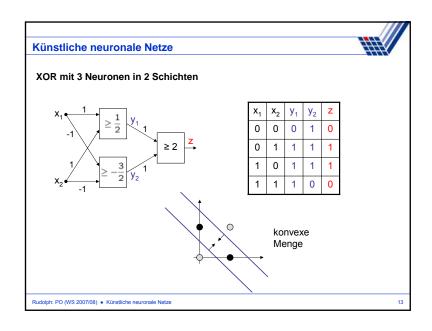


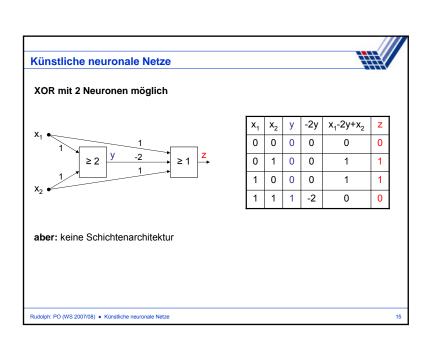
⇒ Mehr als 3 Schichten sind nicht nötig!

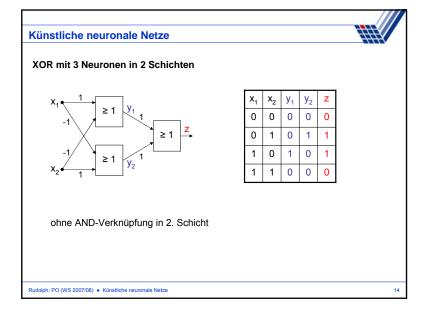
Rudolph: PO (WS 2007/08) • Künstliche neuronale Netze

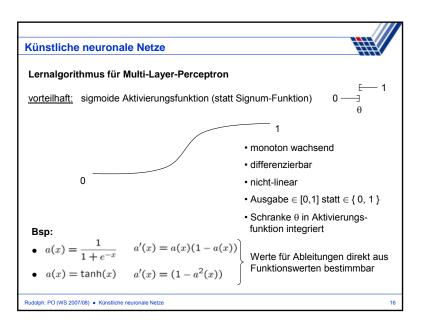
Verknüpfung

mit AND in der 2. Schicht











## Quantifizierung des Klassifikationsfehlers beim MLP

• Total Sum Squared Error (TSSE)

$$f(w) = \sum_{x \in B} \|g(w; x) - g^*(x)\|^2$$

Ausgabe des Netzes für Soll-Ausgabe des Gewichte w und Eingabe x Netzes für Eingabe x

• Total Mean Squared Error (TMSE)

$$f(w) = \frac{1}{|B| \cdot \ell} \sum_{x \in B} \|g(w; x) - g^*(x)\|^2 = \frac{1}{|B| \cdot \ell} \cdot \text{TSSE}$$

Anzahl der Beispiele Anzahl der Ausgabeneuronen

führt zur gleichen Lösung wie TSSE

Rudolph: PO (WS 2007/08) • Künstliche neuronale Netze

17

#### Künstliche neuronale Netze



$$y_j = h\left(\sum_{i=1}^I w_{ij} \cdot x_i\right) = h(w_j' x)$$

Ausgabe von Neuron j in der verdeckten Schicht

$$z_k = a \left( \sum_{j=1}^J u_{jk} \cdot y_j \right) = a(u'_k y)$$

Ausgabe von Neuron k in der Ausgabeschicht

$$= a \left( \sum_{j=1}^{J} u_{jk} \cdot h \left( \sum_{i=1}^{I} w_{ij} \cdot x_i \right) \right)$$

## Fehler bei Eingabe x:

$$f(w, u; x) = \sum_{k=1}^{K} (z_k(x) - z_k^*(x))^2 = \sum_{k=1}^{K} (z_k - z_k^*)^2$$

Netzausgabe Sollausgabe bei Eingabe x

Rudolph: PO (WS 2007/08) • Künstliche neuronale Netze

Künstliche neuronale NetzeLernalgorithmus für Multi-Layer-PerceptronsGradientenverfahren $f(w_t, u_t) = TSSE$  $u_{t+1} = u_t - \gamma \nabla_u f(w_t, u_t)$  $w_{t+1} = w_t - \gamma \nabla_w f(w_t, u_t)$  $x_i$ : Eingabe an Eingabeschicht $x_i$ : Ausgabe der verdeckten Schicht $z_k$ : Ausgabe der Ausgabeschicht

#### Künstliche neuronale Netze

Rudolph: PO (WS 2007/08) • Künstliche neuronale Netze

Fehler bei Eingabe x und Sollausgabe z\*:  $w'_j x$   $f(w,u;x,z^*) \ = \ \sum_{k=1}^K \left[ a \left( \sum_{j=1}^J u_{jk} \cdot h \left( \sum_{i=1}^J w_{ij} \cdot x_i \right) \right) - z_k^*(x) \right]^2$   $y_j$ 

Gesamtfehler für alle Beispiele (x, z\*) ∈ B:

$$f(w,u) = \sum_{(x,z^*)\in B} f(w,u;x,z^*)$$
 (TSSE)

Rudolph: PO (WS 2007/08) • Künstliche neuronale Netze

20



$$\nabla f(w,u) \ = \ \sum_{(x,z^*)\in B} \nabla f(w,u;x,z^*) \qquad \text{ Vektor der partiellen Ableitungen nach den Gewichten u}_{\mathbf{jk}} \ \text{und w}_{\mathbf{ij}}$$

23

also:

$$\frac{\partial f(w,u)}{\partial u_{jk}} = \sum_{(x,z^*)\in B} \frac{\partial f(w,u;x,z^*)}{\partial u_{jk}}$$

$$\frac{\partial f(w,u)}{\partial w_{ij}} = \sum_{(x,z^*)\in B} \frac{\partial f(w,u;x,z^*)}{\partial w_{ij}}$$

## Künstliche neuronale Netze

$$f(w, u; x, z^*) = \sum_{k=1}^{K} [a(u'_k y) - z_k^*]^2$$

## partielle Ableitung nach uik:

$$\frac{\partial f(w, u; x, z^*)}{\partial u_{jk}} = 2 \left[ a(u_k'y) - z_k^* \right] \cdot a'(u_k'y) \cdot y_j$$

$$= 2 \left[ a(u_k'y) - z_k^* \right] \cdot a(u_k'y) \cdot (1 - a(u_k'y)) \cdot y_j$$

$$= 2 \left[ z_k - z_k^* \right] \cdot z_k \cdot (1 - z_k) \cdot y_j$$
"Fehlersignal"  $\delta_k$ 

Rudolph: PO (WS 2007/08) . Künstliche neuronale Netze

#### Künstliche neuronale Netze

Annahme: 
$$a(x) = \frac{1}{1 + e^{-x}} \Rightarrow \frac{d \, a(x)}{dx} = a'(x) = a(x) \cdot (1 - a(x))$$

und: h(x) = a(x)

#### Kettenregel der Differentialrechnung:

$$[p(q(x))]' = \underbrace{p'(q(x)) \cdot q'(x)}_{}$$

äußere innere Ableitung Ableitung

## Künstliche neuronale Netze

## partielle Ableitung nach w,;:

$$\frac{\partial f(w, u; x, z^*)}{\partial w_{ij}} = 2 \sum_{k=1}^{K} \left[ \underbrace{a(u_k'y)}_{z_k} - z_k^* \right] \cdot \underbrace{a'(u_k'y)}_{z_k} \cdot \underbrace{u_{jk}}_{v_j} \cdot \underbrace{h'(w_j'x)}_{v_j} \cdot x_i$$

Faktoren umordnen 
$$= 2 \cdot \sum_{k=1}^{K} [z_k - z_k^*] \cdot z_k \cdot (1 - z_k) \cdot u_{jk} \cdot y_j (1 - y_j) \cdot x_i$$

$$= x_i \cdot y_j \cdot (1 - y_j) \cdot \sum_{k=1}^{K} 2 \cdot [z_k - z_k^*] \cdot z_k \cdot (1 - z_k) \cdot u_{jk}$$

Fehlersignal  $\delta_k$  aus vorheriger Schicht

Fehlersignal  $\delta_i$  aus "aktueller" Schicht

Rudolph: PO (WS 2007/08) . Künstliche neuronale Netze



Das neuronale Netz habe L Schichten ( $\mathit{layer}$ )  $S_1, S_2, \dots S_L.$ Seien Neuronen aller Schichten durchnummeriert von 1 bis N.  $j \in S_m \rightarrow$ Neuron j ist in m-ter Schicht

Alle Gewichte  $\mathbf{w}_{ij}$  sind in Gewichtsmatrix W zusammengefasst.

Sei  $o_j$  Ausgabe (output) von Neuron j.

#### Fehlersignal:

$$\delta_j \; = \; \left\{ \begin{array}{ll} o_j \, \cdot \, (1-o_j) \, \cdot \, (o_j-z_j^*) & \text{falls } j \in S_L \; \text{(Ausgabeneuron)} \\ \\ o_j \, \cdot \, (1-o_j) \, \cdot \, \sum_{k \in S_m+1} \delta_k \, \cdot \, w_{jk} & \text{falls } j \in S_m \; \text{und} \; m < L \end{array} \right.$$

## Korrektur:

$$w_{ij}^{(t+1)} = w_{ij}^{(t)} - \gamma \cdot o_i \cdot \delta_j$$

beim Online-Lernen:

Korrektur nach jedem präsentierten Beispiel

Rudolph: PO (WS 2007/08) • Künstliche neuronale Netze

25

#### Künstliche neuronale Netze

## Satz:

MLPs mit einer verdeckten Schicht sigmoidaler Einheiten sind universelle Approximatoren für stetige Funktionen.

#### Beweis:

Hornik, K., Stinchcombe, M., and White, H. (1989). "Multilayer Feedforward Networks are Universal Approximators," Neural Networks, 2(5), 359-366.

Folgt im Grunde aus dem Satz von Weierstraß.

Netz explizit hinschreiben und ausmultiplizieren.

Sigmoidale Funktionen durch ihre Reihenentwicklung (Polynome!) ersetzen.

Ausmultiplizieren → Polynom als Ersatzzielfunktion

Rudolph: PO (WS 2007/08) • Künstliche neuronale Netze

27

#### Künstliche neuronale Netze

Fehlersignal eines Neurons einer inneren Schicht bestimmt durch

- Fehlersignale aller Neuronen der nachfolgenden Schicht und
- zugehörige Verbindungsgewichte.

₩

- Erst Fehlersignale der Ausgabeneuronen bestimmen,
- daraus Fehlersignale der Neuronen der vorhergehenden Schicht berechnen,
- daraus Fehlersignale der Neuronen der vorhergehenden Schicht berechnen,
- usw. bis zur ersten inneren Schicht.

 $\downarrow$ 

Fehler wird also von Ausgabeschicht zur ersten inneren Schicht zurückgeleitet.

⇒ Backpropagation (of error)

Rudolph: PO (WS 2007/08) • Künstliche neuronale Netze

26